

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Volkszählung vom 2. Dezember ergab für Berlin eine Bevölkerungsziffer von 1,876,852. Die fortgeschriebene Bevölkerungsziffer war für den 1. November auf 1,759,793 angegeben.

Spremberg. Eine gewaltige Feuersbrunst sädherte die bedeutende Hutfabrik von Paul Heimberger ein.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Kaiser hat zum Neubau der reformierten Kirche dahier 17,000 Mark bewilligt.

Einigen. In Betreff zweier bei Haberbed aufgefundenen menschlichen Skelette hat durch eine Gerichtskommission eine Untersuchung an Ort und Stelle stattgefunden.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Bei dem Neubau der „Frankfurter Zeitung“ kam der Chefmonteur Sommer mit einem geladenen elektrischen Draht in Berührung.

Wiesbaden. Rentner Alshoff wurde neulich Abends von seinem 27-jährigen Sohne, der früher in einer Heilanstalt für Geisteskranke war, in seiner Wohnung mit einem großen Taschmesser erschossen.

Provinz Pommern.

Stettin. Folgendes Volkszählungsresultat kam hier vor: Eine alte Dame, die ihren Hund jährlieh liebt, hat es für selbstverständlich erachtet, eine vollständige Zählkarte für diesen Gefährten ihrer Einsamkeit auszufüllen.

Provinz Posen.

Wentzen. Wegen Herausforderung des Amtsrückrichters Handmann war Amtsrückrichter Wollenkamp zu drei Monaten und der Distriktskommissar v. Anderten wegen Kartelltragens zu drei Tagen Festungshaft verurtheilt worden.

Weseritz. Vom hiesigen Schwurgericht war im Juni v. J. der Arbeiter Stefan Wojciechowski aus Pul wegen Ermordung seiner Ehefrau zum Tode verurtheilt worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Burschenschaft „Alemannia“ ist vom akademischen Senat der Universität bis auf Weiteres verboten worden.

Insterburg. In der Privatklage der Frau Lina Morgenstern, Berlin, gegen den Schulvorsteher Goerth in Insterburg wegen grober Beleidigungen in seinem Buche „Erziehung und Auszubildung der Mädchen“ wurde Herr Goerth von dem Amtsgericht zu einer Geldstrafe verurtheilt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der unlängst zu sieben Jahren Zuchthaus verurtheilte Konjul Gibsons war einer der schneidigsten Lebemänner der Stadt.

Horn. Auf dem hiesigen Rangirbahnhof ereignete sich ein schweres Eisenbahnunglück. Eine Rangirmaschine fuhr in Folge Verlegens der Bremse auf einen Packwagen mit dahinterstehendem Güterzuge.

Rheinprovinz.

Düren. Ein 20-jähriges Mädchen dahier begieng in einem Anfall religiösen Wahnsinns ein Verbrechen.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Der zeitweilige Redakteur Theodor Guth der „Thüringer Tribune“ war von der hiesigen Strafkammer wegen Majestätsbeleidigung, die in einem Artikel über das für die Offiziere erlassene Verbot des Rauchens in bestimmten Strafen Berlins enthalten sein sollte, zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Provinz Schlesien.

Reisse. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde die Lokomotive eines Personenzuges dadurch zerstört, daß eine Dynamitpatrone, welche sich unter den Steinkohlen befunden hatte und mit diesen in die Feuerung unter dem Kessel gelangt war, dort explodirte.

Freie Städte.

Hamburg. Die „Bunte Fackel“ hatte es dem jungen Deutsch-Amerikaner Wilhelm Prahl aus St. Louis angethan. Er kam kürzlich in Berlin an und hat sich im Zivilcabinett vorgestellt.

Oldenburg.

Bloherfelde. Eine große Bauernhochzeit, wie sie hier nur noch selten gefeiert werden, fand hier statt.

Mecklenburg.

Schwerin. Die Regierung beantragte beim Landtage 2,500,000 Mark Landesrente für den Kanalbau Wismar-Schwerin zu bewilligen, wodurch eine Verbindung der Ostsee mit der Elbe hergestellt würde.

Braunschweig.

Braunschweig. Der Magistrat hat dem Antrage der Handelskammer gemäß beschlossen, ein Statut über die Errichtung einer obligatorischen kaufmännischen Fortbildungsschule in der Stadt Braunschweig zu erlassen.

Provinz Westfalen.

Herbern. Bei einem nächtlichen Kampfe zwischen Förstern und Wilderern wurde ein Wildbied erschossen, ein anderer verletzt. Ein Förster erhielt einen Schuß in den Unterleib.

dahier hat seine Kneipe, die durch ihn eine gewisse lokale Berühmtheit erlangt hatte, verkauft. Der schottische Pfarrer Forbes, dessen Behandlung in der Mexikaner-Anstalt den Anlaß zu dem sensationellen Prozeß gab, hat eine Aufnahme in die von Pastor v. Bodelschwing geleitete Anstalt „Etel“ in Bielefeld nachgesucht.

Sachsen.

Dresden. Das sächsische Ministerium des Innern hat von den Bezirksärzten Untersuchungen darüber anstellen lassen, ob in Sachsen durch die Impfungen für die Gesundheit der Gemeinden Nachteile entstanden seien.

Leipzig. Dieser Tage begab sich eine Abordnung des Rathes und der Stadtvorordneten mit dem Oberbürgermeister Dr. Georgi an der Spitze zu Professor Dr. Veudart, um demselben aus Anlaß seines 50-jährigen Doktor-Jubiläums den Ehrenbürgerbrief der Stadt Leipzig zu überreichen.

Pirna. Im nahe Döberitz schlug der Oekonom, Michel, welcher schon lange mit seiner Frau in Unfrieden lebte, in der Morgenfrühe, während die Frau und die Schwiegermutter beim Melken waren, mit einer Mangelkeule seinen beiden Mädchen im Alter von sieben und drei Jahren und seinem Knaben im Alter von zwei Jahren die Köpfe ein.

Zwickau. Das hiesige Elektrizitätswerk und die von diesem betriebene elektrische Straßenbahn sind von der Elektrizitäts-Gesellschaft vormals Schudert u. Co. in Nürnberg für 1,333,715 Mark an die neugebildete Zwickauer Straßenbahn- und Elektrizitäts-Attien-Gesellschaft abgetreten worden.

Hüringische Staaten.

Gera. Der Landtag lehnte im Hinblick auf die mangelhafte Finanzlage die Aushebung der Grundsteuer ab, damit stießen auch die Anträge der Minderheit der Finanzkommission auf eine Festeuerung des fürstlichen Vermögens und auf progressive Einkommensteuer.

Kudlitzsch. In Folge einer zufälligen Entladung eines Gewehres in der hiesigen Kaserne wurde ein Soldat getödtet, andere wurden unbedeutend verletzt.

Weimar. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verurtheilte den früheren Bürgermeister in Weingena, Neumann, wegen Unterschlagung und Untreue zu drei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust.

Freie Städte.

Hamburg. Die „Bunte Fackel“ hatte es dem jungen Deutsch-Amerikaner Wilhelm Prahl aus St. Louis angethan. Er kam kürzlich in Berlin an und hat sich im Zivilcabinett vorgestellt.

Oldenburg.

Bloherfelde. Eine große Bauernhochzeit, wie sie hier nur noch selten gefeiert werden, fand hier statt.

Mecklenburg.

Schwerin. Die Regierung beantragte beim Landtage 2,500,000 Mark Landesrente für den Kanalbau Wismar-Schwerin zu bewilligen, wodurch eine Verbindung der Ostsee mit der Elbe hergestellt würde.

Braunschweig.

Braunschweig. Der Magistrat hat dem Antrage der Handelskammer gemäß beschlossen, ein Statut über die Errichtung einer obligatorischen kaufmännischen Fortbildungsschule in der Stadt Braunschweig zu erlassen.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. In dem abgelassenen Jahre sind in den sieben Städten des Großherzogthums, in denen Detroi-Gebühren erhoben werden, im Ganzen 1,760,371 Mark vereinnahmt worden; davon kommen auf Mainz 599,848 Mark, Darmstadt 538,910 Mark, Offenbach 288,087 Mark, Worms 200,353 Mark, Gießen 115,853 Mark, Friedberg 7940 Mark, Alsfeld 7071 Mark und Lauterbach 2304 Mark.

Worms. Wie die hiesige Bürgermeisterei bekannt macht, wird die hiesige Ludwigsbahn jetzt mit den Vorarbeiten für den Umbau und die Erweiterung des Wormser Bahnhofes, sowie für die Erbauung einer festen Rheinbrücke bei Worms beginnen.

Bayern.

München. Der hiesige Freidenkerverein ist als „politischer Verein“ erklärt worden. Ein hiesiger Freund, welcher nicht selten dem Wittheusbettel nachgeht und hierwegen unlängst von dem Verwaltungsrath seines Spitals beredt wurde, gab zur Antwort: „Ich mein Herr, das Betteln ist schon bald gar kein Geschäft mehr!“

München. Der Waldarbeiter Albrecht in Unterhaching kam in angegriffenem Zustande nach Hause und legte sich, um auszuweichen, in den Backofen. In der Zwischenzeit kam seine Frau und heizte den Ofen an, ohne zu bemerken, daß ihr Gemann darin schlief. Durch den Rauch wurde Albrecht getödtet und dann durch das Feuer fast vollständig verzehrt.

Bayern. Ein seltenes Zusammentreffen ist es, daß kürzlich am gleichen Tage vier Mitglieder des hiesigen Domkapitels ihr 40-jähriges Priesterjubiläum mit einander begehen können und daß die vier Jubelpriester seiner Zeit an ein und derselben Katechismus (Bayern), an dem gleichen Tage aufgenommen wurden, dieselbe Anstalt mit einander absolvirt, an einem Tage in das Priesterseminar eingetreten und an demselben Tage ausgeweiht worden sind.

Grünwald. Im angrenzenden Grünwalder Park sind dem jüngsten Ofen an 30,000 bis 40,000 Ster Holz zum Opfer gefallen, das ist ungefähr dasselbe Quantum, das vor einigen Jahren im gleichen Waldbestande der Nonnenfraß forterte. Die so arg betroffenen Waldkomplexe gewähren einen geradezu erschütternden Eindruck.

Kempten. Wegen Ausbeutung jugendlicher Arbeitskräfte (vorwärtsdringender Verwendung jugendlicher Arbeitskräfte, Vergehen gegen die Gewerbeordnung) wurden von der hiesigen Strafkammer die Fabrikdirektoren Gottfried Giner und Hans Spörl von Berghofen, ersterer zu 1000 Mark eventuell 100 Tage Gefängnis und letzterer zu 300 Mark eventuell 30 Tage Gefängnis verurtheilt.

Mainburg. Johann Leidig, der Anfänger der Räuberbande, welche seit einiger Zeit die Umgebung unsicher machte und im November unter Anderem einen Karolipolizisten ermordete, ist in der Nähe von hier festgenommen worden.

Staffelstein. Hier fand behufs Errichtung eines Adels-Denkmal auf dem Staffelberge eine aus Coburg, Bamberg, Eichsteden und Staffelstein zahlreich besuchte Versammlung statt. Es wurde die Gründung eines Ausschusses mit dem Ziele in Staffelstein und Abtheilungen in ganz Deutschland beschloffen. Für das Denkmal liegen sieben Entwürfe vor.

Aus der Rheinpfalz.

Dürkheim. Die Pfälzische Kinderheilstätte war im abgelassenen Berichtsjahre von 111 Kindern besucht; 32 wurden geheilt, 70 verbleibt und neun unverändert entlassen. Ein Kind hatte bei einer 5-tägigen Kur 16 Pfund zugenommen.

Neuburg. Die Verwandten der hier verstorbenen Rentnerin Thmas, die ihr ganzes Vermögen von 240,000 Mark der Stadt Wiesbaden vermacht, haben an den Magistrat genannter Stadt eine Willkür gericht, in der

um Abtretung eines Theiles der Erbschaft gebeten wird. Der Magistrat hat dieser Bitte entsprochen und den Verwandten der Erblasserin den vierten Theil des Vermächtnisses abgetreten. Wellesweiler. Auf dem hiesigen Friedhofe wurden 23 Grabsteine umgeworfen und zum größten Theile zertrümmert. Größere Denkmäler konnten die Thäter nicht umwerfen, dagegen zertrümmerten sie an diesen die Kreuze und sonstige Verzierungen.

Württemberg.

Stuttgart. Die Kammer der Abgeordneten nahm einstimmig den Staatsvertrag zwischen Bayern und Württemberg betreffend den Bau einer Normalspur-Eisenbahn von Lindau nach Friedrichshafen an.

Bönnigheim. Die bürgerlichen Kollegien haben auf Antrag des Stadtschultheißen beschloffen, die Sommerseite des der Stadt gehörigen Rothens, welcher seither als Schälwald benützt worden ist, auszufodern und an die Bürger zur Anlage von Weinbergen abzutreten.

Esslingen. Der hiesige Bürgerausschuß ist dem Beschlusse des Gemeinderaths, das Volksschulgeld vom 1. April an aufzuheben, beigetreten. Hall. Fräulein Emma Ruff von hiesiger Stadt hat sich mit dem türkischen Vizemirall Hassan Rami Pascha, Unterbefehlshaber des Arsenal in Konstantinopel, vermaählt.

Vaihingen. Die hiesigen Gemeindebehörden und der Gemeindevorstand haben an den König eine Immediatengabe gerichtet, in welcher um Abtrennung dieser Gemeinde von dem seitherigen Bezirksverband Wünnlingen, und um Zuteilung derselben zum Oberamt Blaubeuren gebeten wird.

Maulbronn. Die Tabakspflanzer in Mühlthingen haben behufs besserer Verwertung des Erzeugnisses eine freie Vereinigung gebildet. Es wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet und eine Kommission von drei Mitgliedern gewählt, die den Verkauf zu überwachen hat. Sollte der Tabak nicht zu rentablem Preise verkauft werden können, so wird er von der Kommission nach Qualitäten abgeschätzt, abgewogen und der Fermentation unterworfen.

Dyckweiler. Dieser Tage wurde ein interessantes Stück Wild geschossen, nämlich ein alter Damhirsch im Gewicht von 150 Pfund. Er muß schon öfters im Feuer gewesen sein, denn er hatte vorne an der Brust einen noch nicht ganz vernarbten Schrotschuß; ferner fand man beim Zerlegen über 200 Schrote, welche zwischen Haut und Fleisch eingelapfelt waren und die das Thier jetzt Jahren zu verschiedenen Zeiten erhalten haben muß.

Baden.

Karlsruhe. Dieser Tage sprach ein fremder Mann in einem Wädeladen um ein Almosen vor und wollte gegen Hinterlegung seiner Uhr einige Mark leihen. Da der Wädel den Mann schon im letzten Jahre bei ähnlichen Manipulationen betroffen hatte, machte er ihm Vorhalte, worauf der Fremde das Weite suchte. Er begab sich durch den Hausflur in den Abort des vierten Stockwerkes und stürzte sich, als die Polizei den Abort erbrach, durch das Fenster auf den Hof hinab, wo er tot liegen blieb.

Heidelberg. Der Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke beabsichtigt hier die Errichtung einer Kaffee-stube für Arbeiter. Käfertal. Im hiesigen Gemeindevand tritt der Kiefernpanner verheerend auf; der jetzige Schaden beläuft sich auf ungefähr 300,000 Mark.

Mannheim. Das gegen den sozialistischen Landtagsabgeordneten Dreesebach wegen Betruges eingeleitete Untersuchungsverfahren ist offiziell eingestellt. Müllenbach. In dem unverhofften Keller des Maurermeisters Anton Eberle wurden an zwei mit Obsidion gefüllten Kesseln die Zapfen herausgerissen, so daß der ganze Inhalt derselben, etwa 200 Liter, in den Keller floß.

Essig-Lothringen.

Strasbourg. Während der Belagerung von 1870 ging auch die berühmte „Collectio Wenkeriana“ in Flammen auf, eine Sammlung von etwa 25,000, in kulturgeschichtlicher Beziehung sehr interessanten Manuscripten aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Der damalige Stadtbibliothekar Professor Dr. Neuf sagte gleich nach 1870 den Entschluß, seiner Vaterstadt den Verlust so weit als möglich zu ersetzen. Nach 25-jährigem Sammeln brachte er nach 11,000 Manuscripten vom 17. Jahrhundert bis auf die Gegenwart zusammen und schenkte sie der Stadt. Der Gemeinderath beschloß dieser Tage, daß die für die zeitgenössischen Geschichtschreiber eine unerschöpfliche Fundgrube bildende Sammlung der Stadtbibliothek unter dem Namen „Collectio Neuffiana“ einverleibt werden solle.

Diedenhofen. Kürzlich wurde durch die Hunde zweier französischen

Grenzforstbeamten aus Arolis die Leiche der seit Wochen verschwundenen 15-jährigen Tochter des Bergmanns Alesch in Hainingen im Walde aufgefunden. Das Mädchen war durch einen Herrn in eleganter Kleidung unter dem Vorwande des Anerbietens einer guten Stellung auf einem Herrschaftshofe fortgeführt worden.

Reg. Als Kandidat für die Reichstagswahl im Wahlkreise Metz wurde Rentner Bierfon in An von einer Versammlung Eingeborener gewählt.

Oesterreich.

Wien. Die Universität Wien hat schon seit einem Jahre eine Ausdehnung der Vorträge auf weitere Kreise angestrebt, und es war auch im Kultusetat ein eigener Posten von 6000 Gulden dafür festgelegt. Diese Einrichtungen tritt jetzt in's Leben, und somit ist die Wiener die erste Hochschule, welche dieses englische Muster an unsere Universitäten überträgt.

Jnnbruck. Unsere Stadt weist von Jahr zu Jahr eine erfreuliche Zunahme an der Einwohnerzahl auf. Gegenwärtig zählt die Stadt ohne die direkt angebauten Vororte nahezu 25,000 Personen. Von den 976 Häusern sind 36 städtisches Eigenthum, 48 gehören dem Acker. Jnnbruck hat 12 katholische Kirchen und eine protestantische, ein anglikanisches und ein jüdisches Gebethaus.

Kattau. Hier fand zwischen dem Kavallerie-Lieutenants Prinz Volbowitz und Graf Palfy ein Säbelduell statt, bei welchem Prinz Volbowitz beim ersten Gange einen schweren Brusthieb und einen leichteren Kopfhieb erhielt. Die Ursache des Duells ist unbekannt. Viedtenstein. Der regierende Fürst Johann zu Viedtenstein hat den Magister der Pharmacie und Professor in Stotrys Apotheke in Wien, Adolf Klein, zum Hofapotheker ernannt. Derselbe wird die erste öffentliche Apotheke im Fürstenthum eröffnen.

Reichenbach. Hier hat sich Stadtorganist Profosch, welcher auch als Komponist sich einen Namen erworben hat, mittelst Selbstmord aus der Welt geschafft.

Schönborn. Drei Kinder wurden hier kürzlich von einem Hunde im Gesicht gebissen. Der Hund wurde getödtet und Thierarzt Kaufal aus Stoderau konstatierte, daß das Thier von der Wuthkrankheit befallen war. Die Kinder wurden auf Antrage der Gräfin Schönborn in's Rudolphshospital nach Wien gebracht.

Teplitz. In der Morgenfrühe erfolgte jüngst in dem Franz-Josephs-Stollen in Wolontsch ein Schwindelfall-Einbruch, welcher jedoch bald zum Stillstand gelangte. Personen sind nicht verunglückt. Eine Veränderung der Erdoberfläche ist nicht wahrzunehmen.

Schweiz.

Bern. In der Stadt Bern ist die Aneignung zur Gründung einer „links-freimüthigen“ Partei gemacht worden. Die Partei soll „auf rein demokratische Grundlage aufgebaut sein und eifrig an der sozialen Reform arbeiten.“ Man plant den Bau eines neuen Amtshauses nebst Bezirksgefängnis auf dem Turnplatz vor dem Rarbergerthor. Ein neues Anatomiegebäude soll an der Bühlfstraße gebaut werden.

Zürich. In Zürich wohnende Italiener wurden telegraphisch zum Militärdienst für Aethiopien einberufen. Der aus der Wohlgenüth-Affaire bekannte Züricher Polizeihauptmann Fischer wurde wegen Amtspflichtverletzung verhaftet. Er soll eine Person verhaftet und über 7 Tage eingesperrt gehalten haben, ohne seinen Vorgesetzten hiervon Anzeige zu machen.

Dwahlen. Während der Nacht ist das Kapuzinerkloster Sarnen abgebrannt; auch die Klosterkirche ist ausgebrannt. Viel von dem in dem Kloster und in der Kirche befindlichen Inventar wurde gerettet. Die Entstehung des Brandes ist wahrscheinlich auf einen fahrlässigen Kamin zurückzuführen.

Basel. In Basel wurde auf dem Rangirbahnhof der Centralbahn die Leiche des deutschen Zollbeamten Ditzle aufgefunden. Der Aermste war von einem Rangirzuge überfahren worden und sofort tot. Er hinterläßt eine Frau mit sieben Kindern.

St. Gallen. Die Telephonleitung Maria-Quinten über den Walensee, bekanntlich die längste Spannung in Europa (2400 Meter), ist durch den jüngsten Orkan zerstört worden.

Wallis. In Zermatt hat der Orkan, der vom Monte Rosa herunter, großen Schaden angerichtet. Viele Oekonomiegebäude wurden ungeriffen. Bretter, Balken und Aeste flohen in der Wut herum. Eine ganze Anzahl Häuser wurden abgetragen und viele Bäume entwurzelt. In Zermatt mußte jegliche Feuerung verboten werden. Der Sturm hatte schließlich großen Schneefall zur Folge.